

Berechtigungen des Realgymnasiums.

Durch erfolgreichen Besuch des Realgymnasiums werden die gleichen Berechtigungen erworben wie an allen deutschen Realgymnasien.

1. Der erfolgreiche Besuch der Oberprima — Reifeprüfung — berechtigt zum Besuch der Universität und der technischen Hochschule*) und ist Bedingung für die Zulassung zur Staatsprüfung für Katholische und Evangelische Theologie (ausser dem Nachweis genügender Kenntnisse in Hebräisch, haben katholische Theologen alle zur Erlangung des Reifezeugnisses eines humanistischen Gymnasiums erforderlichen Kenntnisse, evangelische Theologen Kenntnisse in Griechisch nachzuweisen), für den höheren Dienst in der Justiz, inneren Verwaltung, Finanz- und Eisenbahnverwaltung, für das höhere Lehramt, zur Staatsprüfung als Nahrungsmittelchemiker, im höheren Hochbaufach, höheren Ingenieurbaufach, im höheren Maschineningenieurfach, höheren Schiffsbau- und Schiffsmaschinenbaufach, im Berg- und Hüttenfach, in Medizin (einschl. Militär- und Marinearzt), in der Tierheilkunde, in der Zahnheilkunde, für den höheren Forstverwaltungsdienst und für die Landwirtschaftslehrerprüfung, und gibt die allgemein-wissenschaftliche Vorbildung für die Einstellung als technischer Hilfsarbeiter oder Referent im Kaiserl. Patentamt, für die höhere Laufbahn bei der Reichspost- und Telegraphenverwaltung, für den Offiziersberuf (mit Erlass der Fähnrichsprüfung), für den Seeoffiziersberuf (mit Erlass der Seekadetteneintrittsprüfung), für den Apothekerberuf (mit zweijähriger Lehrzeit), für die Verwendung als Staatstierarzt, für die höhere Laufbahn bei der Militärintendantur. Das Bestehen der ersten juristischen Staatsprüfung und der Staatsprüfung für das höhere Lehramt — philologisch-historische Abteilung — berechtigt für den höheren Archivdienst.
2. Der erfolgreiche Besuch der Unterprima gibt die allgemeine Vorbildung für die Laufbahn als Marinezahlmeister, als Marineintendantursekretär und für das Verwaltungssekretariat der Kaiserlichen Werft in Kiel.
3. Der erfolgreiche Besuch der Obersekunda gibt die allgemein-wissenschaftliche Vorbildung für die Zulassung zur Staatsprüfung der Geometer, für den Apothekerberuf mit dreijähriger Lehrzeit, für die Ausbildung als Gewerbelehrer, als Handelslehrer, für den mittleren Finanzverwaltungsdienst, für den Reichsbankdienst und den mittleren nicht technischen Eisenbahndienst; für die Aufnahme als ordentlicher Studierender an der Techn. Hochschule in Karlsruhe, wenn der Nachweis erbracht wird, daß der Aufzunehmende in der Mathematik das Ziel eines humanistischen

*) Hinsichtlich des Besuches der Handelshochschule in Mannheim vergleiche die Landesherrliche Verordnung vom 3. April 1908.

Gymnasiums erreicht hat*); für die Zulassung zur Fähnrichsprüfung, zur Seekadetteneintrittsprüfung und für das Militär- und Marine-Intendantursekretariat.

4. Der erfolgreiche Besuch der Untersekunda ist erforderlich zur Darlegung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst im Reichsheer oder in der Marine und gibt die allgemein-wissenschaftliche Vorbildung für die Zahlmeisters-Laufbahn beim Landheer, für den mittleren Marineingenieurdienst, für das technische Marinesekretariat, für das technische Reichseisenbahnsekretariat und für das Justiz- und Verwaltungsaktariat, ausserdem für die Aufnahme als ausserordentlicher Studierender an der Techn. Hochschule in Karlsruhe, wenn der Nachweis erbracht wird, dass der Aufzunehmende in der Mathematik das Ziel eines humanistischen Gymnasiums erreicht hat.*)
5. Der erfolgreiche Besuch der Obertertia berechtigt zum unmittelbaren Eintritt in die mittlere Laufbahn im Reichspost- und Telegraphendienst und zum Eintritt in die Grossh. Baugewerkschule nach vorheriger praktischer Ausbildung; nach Durchlaufen der Baugewerkschule zur Zulassung zur Prüfung als Werkmeister.

*) Der Nachweis der erforderlichen mathematischen Vorbildung kann durch ein Zeugnis eines an einer öffentlichen höheren Lehranstalt des deutschen Reiches angestellten Lehrers der Mathematik erbracht werden.

Schulgeld von Sexta bis Untersekunda **84 M.**, von Obersekunda bis Oberprima **96 M.**



I. Zur Chronik der Anstalt.

Am Ende des Berichtsjahres bestand das Lehrerkollegium des Realgymnasiums aus 21 etatmässigen, 7 nicht etatmässigen und 7 Religions- und Nebenlehrern. 6 Lehramtspraktikanten sind der Anstalt zur Ableistung des Probejahres zugewiesen, 4 Lehramtspraktikanten blieben nach Beendigung ihres Probejahres im Verbande des Kollegiums. Die Schülerzahl betrug 585.

Folgendes ist im Personalbestande des Kollegiums zu verzeichnen:

S. Kgl. Hoheit der Grossherzog haben am 9. September 1910 allergnädigst geruht dem Grossh. Direktor des Realgymnasiums, Wilhelm Höhler, den Titel Geheimer Hofrat und dem Professor Georg Ulsamer das Ritterkreuz I. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Zur Verwaltung einer Lehrerstelle wurde Lehramtspraktikant Georg Mathes auf 1. Oktober 1910 zugewiesen. Seine Vertretung während einer militärischen Übung vom 2. März bis 27. April 1911 übernahm Lehramtspraktikant Julius Stöbe.

Mit Beginn des Schuljahres gingen die Religionsstunden des Stadtpfarrers J. Weissheimer an Stadtvikar Otfried Fehrle über.

Für den katholischen Religionsunterricht traten an die Stelle des Stadtpfarrers Dr. F. Bürck und des Kaplans J. Berberich die Kapläne Franz Roser und Jakob Simon; für letzteren wurde im dritten Tertial Kaplan Martin Schelb zugewiesen.

Lehramtspraktikant Alb. Enderle wurde auf 9. Januar 1911 beurlaubt, für ihn wurde Lehramtspraktikant Friedrich Kühnle mit der Verwaltung einer Lehrerstelle betraut.

Lehramtspraktikant K. Berg, der sein Probejahr an der Anstalt abgeleistet hatte, wurde auf 27. März 1911 zur Stellvertretung an die Höhere Mädchenschule Mannheim versetzt.

Nach Beendigung ihres Probejahres blieben an der Anstalt die Lehramtspraktikanten: Karl Becht (vom 24. Mai bis 18. Juli 1911 zur Stellvertretung am Realprogymnasium Mosbach), Karl Schretzmann (vom 6. März bis 27. April 1911 zur Stellvertretung an der Höheren Mädchenschule Mannheim), Ewald Sauer und Wendelin Ueckert.

Unterlehrer Alois Stockert war vom 22. März bis zum Beginn der Osterferien wegen Krankheit beurlaubt und wurde mit Beginn des dritten Tertials zum Hauptlehrer an der Erw. Volksschule Mannheim ernannt. Zur Übernahme seines Unterrichts (mit Ausnahme des Handfertigkeitsunterrichts, der in seinen Händen blieb) wurde auf 25. April 1911 Unterlehrer Johannes Krämer zugewiesen.

Mit Entschliessung des Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 18. Mai 1911 No. B. 5738 wurde Musiklehrer Friedrich Mack an der Oberrealschule Mannheim auf 12. September 1911 an das Realgymnasium versetzt.

Zur Ableistung des Probejahres kamen auf Ostern 1911 an die Anstalt die Lehramtspraktikanten Dr. Viktor Eckert, Karl Grosskinsky (vom 19. Mai bis 3. Juni 1911 zur

Stellvertretung an der Höheren Mädchenschule Mannheim), Karl Holzmann, Joseph Maier, Franz Murjahn, Hugo Steinhart.

Als Mitglied des Beirats wurde für Medizinalrat Dr. Jos. Kugler, der mit der Versetzung in den Ruhestand ausschied, Medizinalrat Dr. August Zix ernannt.

Die schriftliche Reifeprüfung des Schuljahres 1909/10 wurde vom 22.—25. Juni 1910 abgehalten. Der Prüfung unterzogen sich 21 Schüler von O. I. a und 19 Schüler von O. I. b. Die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des ausserordentlichen Mitgliedes des Grossh. Oberschulrats, Herrn Oberrealschuldirektors Dr. Debo von Baden-Baden, fand am 14. und 15. Juli 1910 statt. 38 Oberprimaner (21 bzw. 17, darunter eine Schülerin) erhielten das Zeugnis der Reife.

Eine ausserordentliche Reifeprüfung fand am 20.—23. März bzw. 27. März statt, die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Grossh. Direktors, Herrn Geh. Hofrat Höhler, als Prüfungskommissärs. 2 Schüler von O. I. b erhielten das Zeugnis der Reife.

Eine Inspektion des evangelischen Religionsunterrichts wurde von Herrn Dekan Simon vom 8.—12. Juli 1910, eine Inspektion des israelitischen Religionsunterrichts von Herrn Stadtrabbiner Dr. Steckelmacher am 12. Juli 1910 vorgenommen. (Nachtrag vom Schuljahr 09/10).

Eine Inspektion des Zeichenunterrichts fand am 17. und 18. Januar 1911 durch Herrn Professor Hasslinger statt.

Der Turnunterricht wurde am 17. März 1911 von Herrn Dr. Rösch, Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe, einer Besichtigung unterzogen.

Von Feierlichkeiten des Schuljahres 1909/10 ist nachträglich die Festfeier zu Ehren des Geburtstages S. Kgl. Hoh. des Grossherzogs am 8. Juli 1910 zu erwähnen. Die Ansprache hielt Lehramtspraktikant Enderle über „Wesen und Bedeutung des Lichtes“.

Am 19. September 1911 fand aus Anlass des silbernen Hochzeitsfestes Ihrer Königl. Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin eine Schulfestfeier statt, die Festrede hielt Professor Walther.

Der 21. September war schulfrei.

Den Geburtstag S. Majestät des Kaisers feierte die Schule am 26. Januar 1911, Professor Dr. Hofmann sprach in seiner Rede über „Die Verdienste des Reiches um die archäologische Forschung“.

Am 3. Juni 1911 wurde der 100. Wiederkehr des Todestages S. Kgl. Hoheit weiland Grossherzog Karl Friedrichs zu Ehren eine Gedächtnisfeier veranstaltet, bei der Professor Walther die Gedächtnisrede übernommen hatte.

Den Schülern der Sekunda und Prima wurde aus demselben Anlasse im Auftrage der Grossh. Oberschulbehörde ein Gedenkblatt gegeben.

Bei den Schulfestlichkeiten wirkte auch dieses Schuljahr wieder ein freiwilliges Schülerorchester mit und trug wesentlich zu ihrer Verschönerung bei.

Erwähnung verdient auch die von Herrn Hofschauspieler Fischer am 20. November 1910 veranstaltete Matinée, die den Zweck hatte, in kunstvollem Vortrage Gedichte der Klassiker darzubieten und so den deutschen Unterricht zu ergänzen. Professor Schäfenacker sprach in einleitenden Worten über den Zweck und die Bedeutung der Veran-

staltung; Herr stud. theol. Alfred Depuhl, ein früherer Schüler des Realgymnasiums, und Else Höhler U. I. b boten gesangliche und musikalische Vorträge.

Am 8. Juli veranstaltete die Schule auf dem Sportplatze beim Luisenpark die Geburtstagsfeier für S. Kgl. Hoheit den Grossherzog Friedrich durch Turnspiele und turnerische Wettübungen mit Hantelstemmen, Steinstossen, Hoch- und Weitspringen, Schleuderballwerfen, Eilbotenlauf, Schlagball, Korbball, Reiterball und verschiedenen Kreisspielen. Reallehrer Kabus behandelte in seiner Ansprache die Eröffnung des ersten Turnplatzes auf der Hasenheide bei Berlin, entwickelte ein Lebensbild des Turnvaters Jahn, besprach die Einführung und den allmählichen Aufstieg des Turnens in den badischen Schulen und den Vereinen unter Grossherzog Friedrich I. und Grossherzog Friedrich II. und schloss seine Rede mit einem Hoch auf den Landesfürsten.

Die in den Wettkämpfen siegenden Schüler erhielten je ein sehr interessantes Buch mit einem Lebensbild von Friedrich Ludwig Jahn von dem Jugendschriftsteller Wolfgang Meyer.

Während der großen Ferien nahm Professor Becker an der vom Grossh. Oberschulrat veranstalteten Studienreise an die Nord- und Ostsee teil.

Bei dem 3. Internationalen Kongresse für Schulhygiene, der vom 2.—8. August 1910 in Paris stattfand, war die Anstalt durch Professor Süpfle vertreten. Über das Thema „Die Höheren Lehranstalten und die Schularztfrage“ wird Professor Süpfle auf der 51. Versammlung deutscher Philologen, die vom 2.—6. Oktober 1911 in Posen tagen wird, einen Vortrag halten.

Die Klassenausflüge wurden am 18. Mai 1911 von den Klassen VI. — U. I. ausgeführt. Die beiden Oberprimen besuchten am 23. Mai 1911 die Saalburg bei Homburg v. d. H. Professor Dr. Hofmann hatte die Führung, und durch seine Vermittlung hatte Herr Baurat Jakobi, eine Autorität auf dem Gebiete der Limesforschung, sich in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt und gab gemeinsam mit Professor Dr. Hofmann die notwendigen Erläuterungen. Auch an dieser Stelle sei Herrn Baurat Jakobi der herzliche Dank der Schule für sein lebenswürdiges Entgegenkommen ausgesprochen.

Die Preise aus der van der Heydschen und der Lindemannschen Stiftung wurden auf Beschluss des Beirats nach dem Vorschlag der Lehrerkonferenz an die Oberprimaner Emil Ruckenbrod O. I. b und Hermann Brecht O. I. a verliehen.

Aus der Bismarckschenkung wurden unserer Anstalt eine Anzahl Geschenke überwiesen, die nach Beschluss der Lehrerkonferenz an Schüler der Sekunda und Prima gegeben wurden.

Mit Beginn des Berichtsjahres wurde in mehrfacher Hinsicht eine Erweiterung des fakultativen Unterrichts ermöglicht und zwar durch die Einführung des Handfertigkeitsunterrichtes und der praktisch-chemischen Schülerübungen. Für diesen Zweck wurden die notwendigen Räume in entsprechender Weise hergerichtet. Eine rege Teilnahme der Schüler

an beiden Unterrichtsfächern ist zu verzeichnen. — Fakultativer Unterricht im Griechischen wurde ebenfalls wieder eingeführt. Ferner wurde wie seither fakultativer Unterricht in Stenographie nach System Gabelsberger und im Italienischen erteilt.

Die französischen Vorträge des Vorstandes der Ecole française hier, Marius Ott, wurden auch dieses Jahr fortgesetzt und fanden bei den Schülern eine gute Aufnahme.

Schuldiener Peter Fischer wurde wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seines langjährigen, treuen Dienstes auf 1. September 1910 in den Ruhestand versetzt. An seine Stelle kam der Heizer Karl Rumpf, gleichzeitig wurde die Heizerstelle dem Heizer Alois Matzer übertragen.

Am Ende des Schuljahres hatte die Schule den Verlust eines braven Schülers, des Obertertianers Franz Sekyrka, zu beklagen. Er ertrank am 28. Juni 1911 beim Baden im Neckar.

Entsprechend der Forderung, die unser neuer Lehrplan (s. unten) in seinen methodischen Bemerkungen enthält, dass „soweit als möglich die technische Verwendung chemischer wie auch physikalischer Wissenschaft im Unterricht berücksichtigt werden solle“, besuchten unsere Oberprimaner im Laufe des Jahres eine Reihe von technischen Betrieben und Fabriken; denn gerade hier ist die Anschauung von der allergrössten Wichtigkeit. Ohne anschauliche Grundlage werden technische Prozesse nur mechanisch gemerkt, ohne sie fehlt jeglicher Masstab über die wirklichen Grössenverhältnisse, es fehlt die Vorstellung von dem Getriebe. So ist für die Schüler der Gewinn von technologischen Exkursionen ausserordentlich gross. Sie sehen die angewandte Wissenschaft, sie kommen von der Schulbank an die Arbeitsstätten, sie erblicken Riesenapparate an ihrer Aufgabe, sie sehen, wie physikalische und chemische Prozesse ineinander übergehen und das Wichtigste, wie ein Produkt aus seinen Rohstoffen entsteht. Überall bietet sich ihnen ein Bild von Sauberkeit und Exaktheit, überall handelt es sich um weitgehendste Ausnützung von Zeit, Raum und Stoff. Das alles hat etwas Überwältigendes; das Grosszügige, das in einem solchen Betriebe liegt, die Wissenschaft im Dienste der Technik und der Arbeit, das Hinausgehen der Produkte in den Handel, womöglich in den Welthandel, das alles hinterlässt einen tiefen Eindruck bei den Schülern.

So sei auch an dieser Stelle den Direktionen der nachgenannten Betriebe, die uns die Besichtigung ihrer Werke in freundlichster Weise gestatteten und uns lebenswürdigste fachkundige Führung zur Verfügung stellten, der verbindlichste Dank der Anstalt ausgesprochen: Städt. Gas- und Wasserwerk, Bierbrauerei zum Durlacher Hof, Zuckerfabrik Frankenthal, Deutsche Steinzeugwarenfabrik in Friedrichsfeld, Aktiengesellschaft für Seilindustrie, vorm. Ferd. Wolff, Neckarau, Deutsche Zündholzfabriken, Aktiengesellschaft, Rheinau, Sunlight-Seifenfabrik, Rheinau, Ziegelwerke der Gebr. Baumann, Altrip.

Bei dem am 1. Juli abgehaltenen stenographischen Wettschreiben (System Gabelsberger) wurde nach einem Diktat für Schön- und Systemkorrektschreiben in verschiedenen Geschwindigkeiten von 80—240 Silben in der Minute geschrieben. Eine grosse Anzahl von

Schülern konnten mit ersten Preisen (Diplomen und Büchern) ausgezeichnet werden. Für die hervorragenden Leistungen von 240 Silben in der Minute waren vom Lehrerkollegium sowie vom Gabelsberger-Stenographen-Verein Mannheim 100 Mark für Wertpreise gestiftet worden, welche den Obersekundanern Werner Eckstein und Eugen Vollmer für ihre ganz vorzüglichen Leistungen zuerkannt wurden. Für die hochherzige Spende sei den beiden Körperschaften auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen.

An Geschenken wurden der Anstalt zugewiesen:

1. Der Lehrer- und Schülerbibliothek.

Vom Grossh. Oberschulrat:

Röm.-german. Korrespondenzblatt. Jahrgang IV. 1911.
Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst. Hrsg. von Hansen-Godhagen.
Jahrg. XXIX. Heft III u. IV. Trier 1910.
Jahrbuch 1911. Für Volks- und Jugendspiele. Hrsg. v. H. Raydt.
Katalog der Grossh. Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe. IV. Literatur.

Grossh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

Oberbad. Geschlechterbuch. Hrsg. v. d. Bad. hist. Kommission. III. Bd. 4. Lief.
Heidelberg 1910.

Grossh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen:

Illustriertes Eisenbahnalbum für das Grossherzogtum Baden und den Bodensee.
Strassburg 1908.

Statistisches Amt:

Graphische Bilder.

Herrn Kgl. Leutnant Höhn:

Oberst E. Schramm: Griechische und römische Geschütze. Metz 1910.

Buchhandlung „Bodenreform“ Berlin:

Karl Friedrichs von Baden „Abriss der Nationalökonomie“, übersetzt v. Damaschke.

Handelskammer:

Jahresbericht der Handelskammer für den Kreis Mannheim. 1910. I. und II. Teil.

Bürgermeisteramt:

2 Exemplare der vom Kaiserl. Gesundheitsamt herausgeb. Schrift „Die Mückenplage und ihre Bekämpfung.“

2. Der Naturaliensammlung.

Von Herrn Dr. Schulze in Ludwigshafen: *Apus cancriformis*.

K. Tillessen IV. b: ein peruanisches Tongefäss,
ein Röntgenbild (Hand).

V. Keller O. III. b: Kesselstein.

O. Krebs U. III. b: Walfischbarten, ein Distelfink.

3. Der Modellsammlung des Freihandzeichenunterrichts.

Geeignete Gegenstände von den Schülern:

Hornung VI. b, Buddeberg, Darmstädter, Kadel Lina, Kramer, Kirschbaum, Stoll IV. a, Albrecht, Bärtich, Harder, Cohrs, Tillessen, Weil, Welz IV. b, Fink, Orth U. III. a, Haymann, Reichert U. III. b, Keller, Victor O. III. a, Kramer, Weighard O. III. b, Balles, Loos U. II. a, Hirsch, Ollendorf U. II. b, Abenheimer, Bader, Bäuerle U. III. a.

4. Dem physikalischen Kabinett.

Von **J. Philipp** O. II. a: Nonius, Räderwerk.

H. Fasig O. II. a: ein Gestell für Apparate.

Firma Heinrich Lanz: ein Modell der Lentzschen Ventilsteuerung. — 4 grosse Bilder: Patent-Heissdampf-Compöund-Lokomobile mit Ventilsteuerung System Lentz. — Kurbelwellenlagerung Patent Lanz. —

Firma Bopp & Reuther: eine Anzahl Maschinenzeichnungen.

Städt. Berufsfeuerwehr: eine elektr. Lampe mit Handregulierung und Camera. — 3 eiserne Prismen mit Haken für Reibungsversuche.

5. Der stenographischen Bibliothek.

Von **Hubert Paar** O. II. a: 11 Bändchen der Gabelsberger Bibliothek.

Werner Eckstein O. II. a: 3 Bändchen der Gabelsberger Bibliothek.

Stenogr. Bücherschatz Serie B. 6.

Stenogr. Bücherschatz Serie D. 10.

Hergerts Bibliothek Serie I. 3.

Ludwig Prager O. I. b: Gabelsberger Bibliothek 3 Bändchen.

Reuters Bibliothek Band 159.

Herrn **Kurt Marx** stud. math.: Deutsche Stenographenzeitung XXV.

Die Übungsstunde. Jahrgang 1910.

Jahrbuch der Schule Gabelsberg. 1911. Ausgabe A.

Graphische Darstellungen für Unterrichtszwecke fertigten für die Schule an: Kocks, Stemmler

O. II. b, Bässler, Berghäuser, Müller, Pfeiffer, Rupp, Seck U. II. a, Dresler O. III. b, Bergmann, Berndt, Kniel, Nagel U. III. a.

Fasig O. II. a schenkte eine Spielausrüstung.

Für alle diese freundlichen Zuwendungen spricht die Grossh. Direktion auch an dieser Stelle ihren Dank aus.



II. Lehrplan im Schuljahr 1910/11.

Im Schuljahr 1910/11 wurde mit Entschliessung des Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 26. Juli 1910 ein neuer Lehrplan (Abänderung des Lehrplans vom 2. Juli 1887) eingeführt, der hier folgt:

Lehrgegenstände	VI.	V.	IV.	U. III.	O. III.	U. II.	O. II.	U. I.	O. I.	Zu- sammen
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	4	4	3	3	3	3	3	3	3	29
Latein	8	8	6	6	6	5	5	5	5	54
Französisch			4	4	4	4	4	3	3	26
Englisch				3	3	3	3	3	3	18
Geschichte			2	2	2	2	2	2	2	14
Naturkunde	2	2	2	2	2	5	3	3	3	13
Geographie	2	2	2	2	2					10
Physik										11
Chemie (Naturkunde) . .								3	3	6
Mathematik	4	4	4	4	4	5	5	5	5	40
Darstellender Unterricht .							2	2	2	6
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	fak. 2	fak. 2	14
Schreiben	2	2								4
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Singen	2	2	2	1			1	1	1	10
	30	30	31	33	32	33	34	34	34	291

III. Behandelte Lehrstoff.

1. Religion.

a) evangelische.

- | | | |
|---------|---|-----------------------------|
| VI. | Die für das 4. Schuljahr vorgeschriebenen biblischen Geschichten u. Lieder. | 2 St.
Fehrle |
| V. | Die für das 5. Schuljahr vorgeschriebenen biblischen Geschichten u. Lieder. | 2 St.
Walther |
| IV. | Die für das 6. Schuljahr vorgeschriebenen biblischen Geschichten und Lieder. Katechismus Frage 1—43. Anleitung zur Kenntnis der heiligen Schrift. Lektüre einiger Psalmen und wichtiger Stellen aus Matthäus-Evangelium und Apostelgeschichte | 2 St.
Fehrle |
| U. III. | Die für das 7. Schuljahr vorgeschriebenen biblischen Geschichten und Lieder. Katechismus Frage 44—121. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Alten und Neuen Testament. Kirchengeschichte I—VIII. | 2 St.
a Fehrle b Walther |
| O. III. | Wiederholung des bisherigen Stoffes mit Auswahl des Wichtigsten. Lektüre des Matthäus- und Johannesevangeliums. Kirchengeschichte IX—XIII. | 2 St.
Walther |
| U. II. | Einleitung in das Alte Testament. Geschichte des alttestamentlichen Kanons. | 2 St.
Walther |
| O. II. | Einleitung in das Neue Testament. Geschichte des neutestamentlichen Kanons | 2 St.
Walther |
| U. I. | Eingehende Behandlung der Kirchengeschichte. | 2 St. Walther |
| O. I. | Glaubens- und Sittenlehre. | 2 St. Walther |

b) katholische.

- | | | |
|-----|---|--------------|
| VI. | Bibel: Altes Testament bis Untergang des Reiches Israel. —
Katechismus: I. Hauptstück. Gebete. | 2 St. Schelb |
|-----|---|--------------|

- V. Bibel: Neues Testament bis zur Himmelfahrt Christi. —
Katechismus: II. Hauptstück. Gebete, Kirchenjahr. 2 St. Schelb
- IV. Bibel: Altes Testament vom Auszug aus Aegyten bis zum Schlusse. —
Katechismus: III. Hauptstück. Gebete, Kirchenjahr. 2 St. Schelb
- U. III. Bibel: Neues Testament: Lehrgeschichten. —
Grosser Katechismus: Glaubenslehre, besonders II. und IX. Glaubensartikel. 2 St.
Schelb
- O. III. Einführung in die Geschichte des Alten Testamentes. Lehre vom Glauben; Lehre
von der Gottheit Jesu; Lehre von der Kirche. 2 St. Roser
- U. II. Kirchengeschichte bis zur Reformation inkl. Neuzeit kursorisch. 2 St.
Roser
- O. II. Apologetik; (Theorie der natürlichen Religion; Theorie der Offenbarung; Theorie des
christlichen Kirchentums). 2 St. Roser
- I. Christ-katholische Sittenlehre mit besonderer Berücksichtigung der einschlägigen
Moralprobleme der Gegenwart. 2 St. Roser

c) altkatholische.

- VI.—U. III. Bibl. Geschichte: Altes Testament Nr. 1—7. Neues Testament Nr. 72 bis zum
Schlusse — Katechismus: I. Hauptstück Nr. 1 und 2, VII. Hauptstück Nr. 2
und VIII. Hauptstück. Kultus. 2 St. Christian
- II. u. I. Kirchengeschichte: Zweiter Zeitraum bis zu den Reformkonzilien. 1 St.
Christian

d) israelitische.

- {VI. Von der Schöpfung bis Josefs Tod. Die zehn Gebote.
{V. Von Moses Geburt bis Moses Tod. Festtage. 2 St. Frank
- IV. Von Josua bis zur Salbung Davids. Festtage, Lehren und Gebote. 1 St.
Frank
- U. III. Von der Richterzeit bis Salomos Tod. Pflichten gegen Gott. 1 St.
Oppenheim
- O. III. Von der Teilung des Reichs bis Esra. Pflichten gegen den Nebenmenschen. 1 St.
Oppenheim
- II. u. I. Geschichte und Literatur der Juden von 500—1500. 1 St. Oppenheim

2. Deutsche Sprache.

- VI. Lesen, Erklären und Nacherzählen von Lesestücken. Wortarten, Satzteile und einfacher Satz. Deklination und Konjugation. Interpunktion. Wöchentliche Diktate. 4 St. a Hendel b Kraft
- V. Lesen, Erklären und Nacherzählen von Lesestücken. Sagengeschichte. Erklären und Auswendiglernen von Gedichten. Der einfache und erweiterte Satz. Satzverbindung und Satzgefüge. Lautlehre und Wortbildungslehre. Wöchentliche Diktate oder Aufsätze. Interpunktionslehre. 4 St. a Ulsamer b Hofmann
- IV. Lesen, Erklären und Nacherzählen von Lesestücken. Erklären und Vortrag von Gedichten. Satzlehre und Interpunktion. Leichte Dispositionsübungen. Aufsätze und Diktate. 3 St. a Rothheimer b Hendel
- U. III. Prosastücke und Gedichte. Satzlehre wiederholt und erweitert. Wortbildung. Aufsätze. Dispositionen. 3 St. a Drös b Weindel
- O. III. Prosastücke und Gedichte. Zusammenfassende und vertiefende Wiederholung und Erweiterung der grammatischen Aufgaben der früheren Klassen. Erkenntnis des Wortschatzes der Sprache. Odyssee; Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben; Heyse, Colberg. Aufsätze und Dispositionen. 3 St. a Rothheimer b Drös
- U. II. Schillers Balladen, Lied von der Glocke, Wilhelm Tell; Homers Ilias. Dispositionen und Aufsätze. 3 St. a Hofmann b Wirth
- O. II. Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide im Urtext. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Wallenstein-Trilogie. Dispositionen und Aufsätze. 3 St. a Hofmann b Walther
- U. II. Schillers Wallenstein-Trilogie. Goethes Egmont, Hermann und Dorothea. Sophokles Antigone. (Privatlektüre: Gudrun. Goethes Götz von Berlichingen.) Literaturgeschichte von der ersten Periode bis Klopstock. Psychologie. Dispositionen und Aufsätze. 3 St. a Kraft b Süpfle
- O. I. Goethes Gedankenlyrik, Tasso, Iphigenie auf Tauris. Euripides, Iphigenie bei den Tauriern. Lessings Laokoon, Nathan der Weise und Emilia Galotti. Literaturgeschichte von Klopstock bis auf unsere Zeit. Psychologie und Logik. Aufsätze. 3 St. a Schäfenacker b Süpfle

3. Lateinische Sprache.

- VI. Regelmäßige Formenlehre. Schriftliche Übungen. 8 St. a Hendel b Kraft
- V. Abschluss der Formenlehre. Accus. c. inf. und Partizipialkonstruktionen. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. 8 St. a Ulsamer b Wirth
- IV. Wiederholung der Formenlehre und des früheren Lehrstoffs. Kasuslehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Ostermann-Müllers Übungsbuch für IV. Aus-

gewählte Stücke, meist im Anschluss an Cornelius Nepos, wurden ins Deutsche übersetzt. Schriftliche Arbeiten. 6 St.
a Rothheimer b Hendel

- U. III. Formen- und Kasuslehre wiederholt. In Stegmanns Grammatik die §§ 181—199, dazu die entsprechenden Stücke in Ostermann-Müllers Übungsbuch für III. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Caesar de bello Gall. I. 1—30, II. IV. 6 St.

a Drös b Weindel

- O. III. Repetition der Kasuslehre. Stegmann §§ 199—251, dazu mündliche und (teilweise) schriftliche Uebersetzungen aus Ostermann-Müllers Übungsbuch für III. Lektüre: Caesar, de bello Gall. I. 30 bis Schluss, II. VII. mit Auswahl. Ovid, ausgewählte Abschnitte aus den Metamorphosen. Schriftliche Arbeiten. 6 St.

a Rothheimer b Drös

- U. II. Wiederholung des grammatischen Pensums der Tertia. Oratio obliqua. Lektüre: Cicero, Oratio in Catilinam I. und III. Vergil, Aeneis I. Schriftliche Arbeiten. 5 St.

a Hofmann b Wirth

- O. II. Livius I. Vergil, Aeneis II. IV. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Grammatische Wiederholungen. Schriftliche Arbeiten. 5 St.

a Weindel b Walther

- U. I. Livius XXI. Sallust, Bellum Catilinae. Horaz, ausgewählte Oden. Grammatische Wiederholungen. Das Wichtigste aus der Stilistik. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 5 St.

a Kraft b Süpfle

- O. I. a: Livius XXII. kursor. aus I. Horaz, ausgewählte Oden aus II. Tacitus, Germania. Grammatische Wiederholungen. Schriftliche Uebungen. 5 St.

Ulsamer

b: Livius XXII. Horaz, Oden III. 1—6; Sat. I. 1, II. 6; Epist. I. 2, 7, 10. Tacitus, Germania. Zahlreiche Uebersetzungsübungen. Wöchentliche Schreibübungen mit grammatischen Wiederholungen. 5 St.

Höhler

4. Französische Sprache.

- IV. Ploetz-Kares, Elementarbuch, L. 1—27. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. 4 St.

a Schäfenacker b Hess

- U. III. Ploetz-Kares, Elementarbuch, L. 27—63. Auswahl von Lesestücken und Gedichten des Anhangs. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. 4 St.

a Schäfenacker b Weindel

- O. III. Ploetz-Kares, Übungsbuch B. L. 1—31. Sprachlehre §§ 13—40. Einige Gedichte des Anhangs. Sprechübungen und schriftliche Arbeiten. Lektüre: Contes de France (Diesterweg). 4 St.

a Brossmer b Hess

- U. II. Ploetz-Kares, Übungsbuch B. L. 26—54. Sprachlehre §§ 29—40, 50—57, 61—79. Einige Gedichte des Anhangs. Sprechübungen, Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Lektüre: Jules Verne, *Le Tour du Monde en 80 Jours*. 4 St.
a Brossmer b Ziegler
- O. II. Ploetz-Kares, Übungsbuch B. L. 50—76 mit den entsprechenden Paragraphen der Sprachlehre. — Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. Lektüre in a und b: *Maîtres Conteurs* (Weidmann); in a: Ausgewählte Abschnitte aus Kron, *Le petit Parisien* und Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte; in b: Voltaire, *Pierre le Grand*. 4 St.
a Ziegler b Jost
- U. I. Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Lektüre in a: Molière, *l'Avare*. Gedichte aus Engwer, *Choix de Poésies Françaises*. Privatlektüre: Feuillet, *Le Roman d'un jeune Homme pauvre*. Lektüre in b: Molière, *L'Avare*. Gedichte (Gropp und Hausknecht). François Coppée, *Ausgewählte Erzählungen*. 3 St.
a Brossmer b Süpfle
- O. I. Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. Lektüre in a und b: Molière, *Les Femmes Savantes*, *Les Précieuses Ridicules*. Taine, *Napoléon Bonaparte*; in a: D'Hérison, *Journal d'un Officier d'Ordonnance*. — Ausgewählte Kapitel aus Kron, *Le petit Parisien*. Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. 3 St.
a Schäfenacker b Ziegler

5. Englische Sprache.

- U. III. Hausknecht, *The English Student*, Sketch I—X. — Dictations. 3 St.
a Schäfenacker b Jost
- O. III. Deutschbein, L. 22—39; ausgewählte Lesestücke und Gedichte des Anhangs. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. Lektüre in a: *Stories for Beginners* (Diesterweg). 3 St.
a Brossmer b Jost
- U. II. Deutschbein, L. 40—50; ausgewählte Lesestücke und Gedichte des Anhangs. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Auswahl aus *Collection of Tales and Sketches I*. (Velhagen und Klasing). 3 St.
a Brossmer b Jost
- O. II. Deutschbein, L. 51—61; ausgewählte Lesestücke und Gedichte des Anhangs. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Schwarz, *Englisches Lesebuch*. — Ch. Dickens, *Tales and Sketches*. 3 St.
a Ziegler b Jost
- U. I. Grammatische Repetitionen. Sprechübungen. Stilistische Übungen und Diktate. Lektüre: Th. B. Macaulay, *The Duke of Monmouth*; *Manners of the Seventeenth Century* (History of England). W. Shakespeare, *Julius Caesar*. Privatlektüre in a: Carnegie, *Empire of Business* (Teubner). 3 St.
a Brossmer b Jost
- O. I. Wiederholung der Grammatik. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Shakespeare, *Macbeth*. Macaulay, *Warren Hastings*. 3 St.
a Schäfenacker b Ziegler

6. Geographie.

- VI. Geographische Grundbegriffe. Globus. Übersicht der Erdteile und Meere. 2 St.
a Mathes b Kabus
- V. Baden. Deutsches Reich. 2 St. a Mathes b Edelmann
- IV. Die ausserdeutschen Länder Europas. 2 St. a Kabus b Bentzinger
- U. III. Die aussereuropäischen Erdteile. 2 St. a Hess b Kühnle
- O. III. Alpenländer. Deutschland. Die deutschen Kolonien. Einiges aus der Verkehrs-
geographie. 2 St. a Dornheim b Müller

Geographie und Naturkunde.

- U. II. Anthropologie und Gesundheitslehre in Verbindung mit den jeweils hierher gehörigen Abschnitten aus dem Gebiet der Physik (Mechanik, Wärmelehre, Akustik, Optik), der Chemie (Luft, Licht, Wasser, Boden, Nahrungsmittel) und der Naturgeschichte.
Mathematische und physikalische Geographie, Kulturgeographie auch in Verbindung mit Physik (Magnetismus und Elektrizität), Chemie (Verbreitung der Mineralien und Gesteine, Gewinnung von Erzen, Salzen, Metallen) und Naturgeschichte (Kulturpflanzen, Haustiere). 3 + 2 St. a Becker b Kühnle

7. Geschichte.

- IV. Geschichte der Griechen und Römer. 2 St. a Rothheimer b Hofmann
- U. III. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. 2 St. a Drös b Weindel
- O. III. Neuere und neueste Geschichte. Badische Geschichte in kurzem Abriss. 2 St.
a Rothheimer b Drös
- U. II. Geschichte der Griechen und Römer. 2 St. a Hofmann b Wirth
- O. II. Geschichte des Mittelalters. 2 St. a Hofmann b Süpfle
- U. I. Geschichte der neueren Zeit bis zum Beginn der französischen Revolution. 2 St.
a Kraft b Süpfle
- O. I. Neueste Geschichte von 1789—1871. Deutsche Reichsverfassung in ihren Grundlagen. 2 St. a Ulsamer b Höhler

8. Rechnen, Mathematik.

- VI. Rechnen mit natürlichen Zahlen. 2 St. a Mathes b Kabus

- V.² Rechnen mit gebrochenen Zahlen; Flächen und Körpermasse. 4 St.
a Mathes b Edelmann
- IV. Rechnen mit Verhältnissen; Elemente der geometrischen Formenlehre, leichte Flächen- und Körperberechnungen. 4 St.
a Kabus b Bentzinger
- U. III. Die Zahl (ganze und gebrochene) und deren Darstellung auf der Zahlenaxe. Begriff der allgemeinen und der relativen Zahlengrösse. Die vier Grundrechnungsarten mit Buchstabengrössen. Zusammenhang der in einer Formel verbundenen Grössen und deren gegenseitige Abhängigkeit. Auswertung einfacher Ausdrücke und graphische Darstellung. Anwendung auf Aufgaben des praktischen Lebens. 2 St.
a Becker b Kühnle
- O. III. Ergänzung und Erweiterung der Buchstabenrechnung. Zerlegung eines Polynoms in Faktoren mit Anwendung auf das Kürzen der Brüche. Anwendung auf Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division von Brüchen in Buchstabenrechnung. Einfache Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten. Potenzen. Binomischer Satz für einige der ersten Potenzen. Funktion $y = x^2$ und deren Umkehrung. Graphische Darstellung. Quadratwurzel. Die Irrationalzahl. 2 St.
a Mathes b Haeffner
- U. II. Begriff des Verhältnisses. Proportionen und ihre Anwendungen. Die lineare Funktion und ihre graphische Darstellung; im Anschluss hieran Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten (auch in graphischer Lösung). Wurzellehre. 3 St.
a Becker b Treiber
- O. II. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten (auch in graphischer Lösung). Arithmetische und geometrische Reihen mit Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Amortisation. 3 St.
a Treiber b Haeffner
- U. I. Kubische Gleichungen. Näherungsmethoden und graphische Lösung von Gleichungen. Beziehung zwischen Koeffizienten und Wurzeln. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz für ganzzahlige Exponenten. Komplexe Größen und Rechnen mit solchen (auch graphisch). Moivre'sches Theorem. Der Zahlbegriff und seine Erweiterung. 3 St.
a Müller b Dornheim
- O. I. Unendliche Reihe. Elemente der Differential und Integralrechnung. Binomischer Satz. Anwendung der Mac Laurinsche Reihe zur Rechenentwicklung. Erweiterung der Begriffe der Elementarfunktionen. Maxima und Minima. Anwendung auf geometrische und physikalische Aufgaben. 3 St.
a Dornheim b Treiber

9. Geometrie.

- U. III. Die Lehre von der Geraden, dem Winkel und dem Dreieck. Der Kreis. Die Fundamentalaufgaben unter Beachtung der Abhängigkeit zwischen den gegebenen und gesuchten Stücken. Beweglichkeit (Veränderlichkeit) der Figuren. 2 St.
a Becker b Kühnle

- O. III. Die Lehre vom Parallelogramm und Trapez. Hauptsätze der Kreislehre. Verwandlung der Figuren. Flächenvergleichung und Flächenberechnung. Der Pythagoräische Lehrsatz. Übungsaufgaben. Lösung durch Rechnung und Zeichnung. 2 St.
a Mathes b Haeffner
- U. II. Proportionalität von Strecken. Ähnlichkeitslehre. Proportionen am Kreis. Berechnung von Kreisumfang und Kreisinhalt durch polygonale Annäherung. 2 St.
a Becker b Treiber
- O. II. Ebene Trigonometrie. Ergänzung der Planimetrie. Harmonische Beziehungen. Pol, Polare, Potenz. 2 St.
a Treiber b Haeffner
- U. I. Stereometrie. Die wichtigsten Sätze der sphärischen Trigonometrie. 2 St.
a Müller b Dornheim
- O. I. Sphärische Trigonometrie. Analytische Geometrie. 2 St.
a Dornheim b Treiber

10. Darstellender Unterricht.

- O. II. Begriff der Koordinaten. Graphische Darstellungen. Algebraische und transzendente Funktionen. Orthogonale Projektion des Punktes, der Geraden, des Vielecks und des Kreises. Projektion von Prisma und Pyramide. Drehungen. Netze. 2 St.
a Treiber b Haeffner
- U. I. Ebene Schnitte in Prismen und Pyramiden. Abwicklung. Darstellung von Cylinder, Kegel und Kugel und deren Schnitte mit einer Ebene. Netze. Konstruktion der Ellipse, Hyperbel und Parabel und der Tangenten an diese Kurven. Kartenprojektion. 2 St.
a Müller b Dornheim
- O. I. Die Fundamentalaufgaben und deren Anwendung. Schnitte von Ebenen und Körpern. Durchdringungen. 2 St.
a Dornheim b Treiber

11. Naturgeschichte.

- VI. Charakteristische Hauptvertreter des Tier- und Pflanzenreichs. 2 St.
a Edelman b Kabus
- V. Charakteristische Hauptvertreter des Tier- und Pflanzenreichs. 2 St.
a Mathes b Edelman
- IV. Vergleichende Behandlung und Zusammenfassung der Säugetiere und Vögel; Vertreter der übrigen Wirbeltiere. Einige bekannte und häufige Insekten. Schwierigere Blütenpflanzen. Vergleichung, Bestimmung. Pflanzenfamilien. Kulturpflanzen. 2 St.
a Kabus b Bentzinger

- U. III. Übersicht über die Wirbeltiere. Pflanzenfamilien. Übungen im Pflanzenbestimmen. Versuche. 2 St. a Hess b Kuhn
- O. III. Zoologie der Wirbellosen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Bestimmungsübungen. Natürl. System. Versuche. 2 St. a Bentzinger b Edelman
- U. II. Siehe Geographie und Naturkunde.

12. Physik.

- U. II. Siehe Geographie und Naturkunde.
- O. II. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Hygrometrie. 3 St. a Müller b Haeffner
- U. I. Wellenlehre. Akustik. Optik. Ausgewählte Abschnitte der Wärmelehre. 3 St. a Müller b Kühnle
- O. I. Ausgewählte Kapitel der Mechanik. Magnetismus. Elektrizität. 3 St. a Müller b Becker

13. Chemie.

- U. I. Metalloide und Alkalimetalle. 3 St. a Hess b Kühnle
- O. I. Metalle. Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie. Mineralogie und Geologie. Exkursionen. 3 St. a Dornheim b Becker

14. Freihandzeichnen.

- VI. - V. Zeichenübungen im Umriss. Gerad- und bogenlinige Figuren nach wirklichen Gegenständen u. Vorzeichnung an der Wandtafel. Anwendung von Farben. 2 St. VI. a Edelman VI. b Blum V. a Bentzinger V. b Edelman
- IV. Geometrisches Flächenornament. Pflanzenblätter nach der Natur und deren Verwendungen zu Reihungen und Füllungen. 2 St. Blum
- U. III. Körperzeichnen nach der Natur im Umriss und mit Schattierung. 2 St. Blum
- O. III. Körpergruppen, Gefässe, Geräte nach dem wirklichen Gegenstand. 2 St. Blum

- U. II.—O. II. } Ornament-, Figuren- und Landschaftszeichnen. Zeichnen u. Aqua-
U. I. u. O. I. (fak.) } rellieren von Stilleben nach der Natur. 2 St. Blum
-

15. Schönschreiben.

- VI. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St. a Krämer b Kabus
V. Deutsche und lateinische Schrift, Taktschreiben. 2 St. a Bentzinger b Edelman
-

16. Singen.

- VI. Stimm- und Treffübungen, C-Dur Tonleiter, einstimmige Lieder. 2 St.
V. Die gebräuchlichsten Dur-Tonarten. Dreiklang. Zweistimmige Lieder. 2 St.
IV. Die leichtesten Moll-Tonarten. Vierklang. Dreistimmige Lieder. 2 St.
U. III. Dreistimmige Lieder. 1 St.
O. II.-I. Baßnoten ; vierstimmige Männerchöre. Die Formen der Vokalmusik. Kurze Geschichte des Männergesangs. Je 1 St.
Am gemischten Chor nahmen Schüler aus allen Klassen teil.

Evangelischer Kirchengesang.

- VI. V. u. IV. Je 9 Choräle.

Katholischer Kirchengesang.

- VI. u. V. Je 8 Lieder.

- IV. 7 Lieder und Responsorien.

Schülerorchester (fakultativ).

- L. von Beethoven: Romanze Op. 50.
Franz Schubert: Militärmarsch Op. 50 Nr. 1.
Chr. W. Gluck: Ouverture zur Oper „Iphigenia in Aulis.“
W. A. Mozart: Ouverture „Die Entführung aus dem Serail.“

Krämer

17. Turnen.

- VI.—O. I. Übungen aus den Turnjahren I.—IX. nach dem Übungsbuch von Maul. Jede Klasse 2 St.
Hins. der Lehrer siehe unter Verteilung des Unterrichts.

Mädchenturnen.

VI.—U.III. Frei-, Hüpf- und Haltungsübungen. Geräteturnen. Spiele. 1 St.
Kabus

O.III—O.I. Haltungsübungen, Übungen mit den Handgeräten. Geräteturnen. Spiele. 1 St.
Kabus

Spiele.

VI.—O.III. Bei günstiger Witterung wöchentlich je 2 Stunden unter Leitung der Turnlehrer: Schleuderball, Balltreiben, Schlagball, Tambourinball, Diebschlagen, Dauerlauf, Eilbotenlauf, Ausmärsche.

Handfertigungsunterricht (fakultativ).

Abteilung 1, 2 und 3: Modellieren. Je 2 St. Stockert

Abteilung 4: Papier- und Papparbeiten. 2 St. Stockert

Abteilung 5 und 6: Hobeln und Schnitzen. Je 2 St. Blum

Griechische Sprache (fakultativ).

I. Kurs. Helm, Griech. Anfangskursus, Lekt. I—XI. 2 St.

II. Kurs. Xenoph. Anabas. Buch I. Homers Odyssee, Buch I. VI. VII. Mündliche und schriftliche Übertragungen aus Fecht und Sitzler, Griech. Übungsbuch II. 2 St.
Ueckert

Italienische Sprache (fakultativ).

II. Kurs. Die unregelmässigen Verben nach Sauers „Sprachlehre“ mit Übersetzungsübungen. Grammatische Wiederholungen. Lektüre von Silvio Pellicos „Le mie prigioni“ mit Auswahl. 1 St.
Wirth

Stenographie (fakultativ).

I. Kurs. Clemens, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie 1. Verkehrsschrift. Lektüre: Gabelsb.-Bibliothek. Diktate bis 100 Silben in der Minute. 1 St.
2 Abteilungen, 1. Abt. Ziegler 2. Abt. Wirth

- II. Kurs. Repetition des Lesebuches (Clemens). Lektüre: Bücher der stenographischen Schülerbibliothek. Diktate bis 100 Silben in der Minute. 1 St. Wirth
- III. (Redeschrift)-Kurs. Clemens II. T. Redeschrift. Wimmer & Danner, Redeschrift. Lektüre: Gekürzte Texte. Diktate bis 160 Silben in der Minute. 1 St. Ziegler
- IV. (Redeschrift-Fortbildungs-)Kurs. Diktate bis 240 Silben in der Minute. 1 St. Ziegler

Chemische Schülerübungen (fakultativ).

An dem chemischen Praktikum nahmen 98 Schüler aus U. I. und O. I. teil, die in 8 Abteilungen je 2stündig unterrichtet wurden.

Entwicklung chemisch-technischer Fertigkeiten.

Herstellung einfacher Präparate. Qualitative und quantitative Versuche im Anschluss an den Unterricht.

Anleitung zur qualitativen Analyse.

Leiter: Becker, Haeffner, Hess, Kühnle.



Lehrer	VL		V.		IV.		U. III.	
	a	b	a	b	a	b	a	b
Reallehrer Edelmann Ord. v. V. b.	Naturg. 2 Zeichnen 2			Rechnen 4 Geogr. 2 Naturg. 2 Schreib. 2 Zeichnen 2 Turnen 2				
Reallehrer Bentzinger Ord. v. IV. b. Verwaltung des naturhist. Kabinetts			Schreib. 2 Zeichnen 2 Turnen 2			Rechnen 4 Geogr. 2 Naturg. 2 Turnen 2		
Lehramtsprakt. Rothheimer Ord. v. O. III. a					Deutsch 3 Latein 6 Gesch. 2			
Lehramtsprakt. Haefner							Turnen 2	
Lehramtsprakt. Hendel Ord. v. VI. a	Deutsch 4 Latein 5				Deutsch 3 Latein 6			
Lehramtsprakt. Kühnle							Math. 4 Geogr. 2 Naturg. 2	
Lehramtsprakt. Mathes	Rechnen 4 Geogr. 2		Rechnen 4 Geogr. 2 Naturg. 2					
Lehramtsprakt. Hess Ord. v. U. III. a		Turnen 2			Französisch 4		Geogr. 2 Naturg. 2 Turnen 2	
Unterlehrer Krämer	Schreib. 1 Turnen 2 Singen 2	Singen 2	Singen 2	Singen 2	Singen 1	Singen 1	Singen 1	
Lehramtsprakt. Ueckert	— lat. Griechisch in 2 Klassen —							
Stadtvikar Fehle	Religion 2				Religion 2		Religion 2	
Kaplan Roser								
Kaplan Schelb	Religion 2		Religion 2		Religion 2		Religion 2	
Stadtplaner Christian	Religion 2						Religion 2	
Rabbiner Dr. Oppenheim							Religion 2	
Hauptlehrer Frank			Religion 2					
Hauptlehrer Stockert			— lat. Handfertigkeits-Unterricht 4 Kurse —					

O. III.		U. II.		O. II.		U. I.		O. I.		Stunden- Deputat
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
	Naturg. 2					Turnen 2		Turnen 2		24
Naturg. 2				Turnen 2		Turnen 2				22
Deutsch 3 Latein 6 Gesch. 2										22
	Math. 4	Turnen 2		Math. 5 Naturg. 2 Physik 3			Turnen 2 lat. chem. Üb. 2			22
										21
		Geogr. u. Naturg. 3 Physik 2				Physik 3 Chemie 3 lat. chem. Üb. 2				21
Math. 4 Turnen 2										20
	Französ. 4					Chemie 3 lat. chem. Üb. 2				21
Turnen 2	Turnen 2			Singen 1 Turnen 2	Chorgesang 1	Singen 1 Orchest. 1				20
										4
										6
Religion 2		Religion 2		Religion 2		Religion 2				8
										8
										6
										3
										2
										8

Verzeichnis der an der Anstalt eingeführten Lehrbücher.

Religion.

a) evangelische.

Biblische Geschichte für den ev.-prot. Religionsunterricht in den Schulen des Grossh. Baden.

Katechismus für die ev.-prot. Kirche im Grossh. Baden.

Gesangbuch für die ev.-prot. Kirche des Grossh. Baden.

Kurzer Abriss der christl. Religion.

Biblisches Lesebuch für evang. Schulen.

Mehlhorn, die Bibel, ihr Inhalt und ihr geschichtlicher Boden.

Mehlhorn, Kirchengeschichte für höhere Schulen.

Mehlhorn, Grundriss der prot. Religionslehre.

b) katholische.

Mittlerer Katechismus der kath. Religion für das Erzbistum Freiburg. (Sexta-Quarta)

Biblische Geschichte von Schuster, neu bearbeitet von Mey. (Sexta-Tertia)

Grosser Katechismus der kath. Religion mit einem Abriss der Religionsgeschichte für das Erzbistum Freiburg i. B. (Tertia)

Dreher, Lehrbuch der kath. Religion. I. Teil. (Sekunda)

Dreher, Lehrbuch der kath. Religion. II. und IV. Teil. (Prima)

c) altkatholische.

Biblische Geschichten. Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament.

Katholischer Katechismus. Herausgegeben im Auftrage der altkath. Synode.

Abriss der Kirchengeschichte. Zum Gebrauch für den altkath. Religionsunterricht an den höh. Lehranstalten.

Leitfaden für den kath. Religionsunterricht an höheren Schulen. Herausgegeben im Auftrage der altkath. Synode.

Die heiligen Schriften des Neuen Testaments. Übersetzt von Kistenmaker.

d) israelitische.

Ein Buch für unsere Kinder. Biblische und nachbiblische Geschichten von L. Müller.
(Sexta-Tertia)

Herxheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre für israelitische Schulen. (Tertia)

Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel. (Sekunda und Prima)

Sondheimer, Geschichtlicher Religionsunterricht. (Sekunda und Prima)

Deutsch.

Paldamus, Deutsches Lesebuch. Ausgabe C. II. Teil (Sexta), III. Teil (Quinta), IV. Teil (Quarta), V. Teil (Tertia und Untersekunda)

Latein.

Ostermann, Lateinisches Übungsbuch. Neue Ausgabe besorgt von H. J. Müller. I. Teil (Sexta), II. Teil (Quinta), III. Teil (Quarta), IV. Teil (Tertia)

Stegmann, Lateinische Schulgrammatik. (In allen Klassen).

Französisch.

Ploetz-Kares, Elementarbuch. Ausgabe B. (Quarta und U.-Tertia)]

Ploetz-Kares, Übungsbuch. Ausgabe B. (O.-Tertia und Sekunda)

Ploetz-Kares, Sprachlehre. (O.-Tertia und Sekunda)

Englisch.

Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe B. (Tertia u. Sek.)

Hausknecht, The English Student, Lehrbuch zur Einführung in die englische Sprache und Landeskunde.

Geographie.

v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Ausgabe A. Bearbeitet von Oehlmann. (Sexta)

v. Seydlitz, Kleines Lehrbuch der Geographie. Ausgabe B. Bearbeitet von Oehlmann.
(Quinta—O.-Tertia)

Dierke und Gäbler, Schulatlas für höhere Lehranstalten.

Geschichte.

- W. Martens**, Leitfaden der Geschichte. (Quarta und Tertia)
W. Martens, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten.
(Sekunda und Prima).
Putzger, Historischer Schulatlas zur alten, mittleren und neuen Geschichte.

Arithmetik. Mathematik.

- Trentlein**, Übungsbuch für den Rechenunterricht an Mittelschulen. I. Teil (Sexta), II. Teil
(Quinta), III. Teil (Quarta)
Bardey, Aufgabensammlung. (Tertia, Sekunda und Prima)

Geometrie.

- Spieker**, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Ausgabe A. (Tertia und U.-Sekunda)
Spieker, Lehrbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie. (O.-Sekunda u. O.-Prima)
Spieker, Lehrbuch der Stereometrie. (U.-Prima)

Physik.

- Jochmann**, Hermes und Spies, Grundriss der Experimentalphysik. (Sekunda und Prima)

Chemie.

- Rüdorff**, Grundriss der Chemie. (Prima)

Singen.

- Gesangschulbuch** für höhere Schulen von Mack. I. Stufe (Sexta), II. Stufe (Quinta und
Quarta).



IV. Statistik.

1. Lehrer und Verwaltungsbehörde.

Etatmässige Lehrer:

Direktor Wilhelm Höhler, Geh. Hofrat

Professor Otto Dornheim	Professor Dr. Alfred Brossmer
Professor Georg Treiber	Professor Emil Walther
Professor Georg Ulsamer	Professor Franz Kraft
Professor Dr. Max Müller	Professor Wilhelm Becker
Professor Norbert Weindel	Professor Dr. Harald Hofmann
Professor Joseph Ziegler	Professor Hugo Drös
Professor Gottfried Süpfle	Reallehrer Otto Kabus
Professor Karl Jost	Zeichenlehrer Max Blum
Professor Paul Schäfenacker	Reallehrer Adolf Edelmann
Professor Dr. Hermann Wirth	Reallehrer Christian Bentzinger

Nichtetatmässige Lehrer:

Lehramtspraktikant Siegm. Rothheimer	Lehramtspraktikant Georg Mathes
Lehramtspraktikant Philipp Haeffner	Lehramtspraktikant Karl Theod. Hess
Lehramtspraktikant Karl Hendel	Unterlehrer Johannes Krämer
Lehramtspraktikant Friedrich Kühnle	
Lehramtspraktikant Karl Becht	Lehramtspraktikant Ewald Sauer
Lehramtspraktikant Karl Schretzmann	Lehramtspraktikant Wendelin Ueckert

Zur Ableistung des Probejahres:

Lehramtspraktikant Dr. Viktor Eckert	Lehramtspraktikant Joseph Maier
Lehramtspraktikant Karl Grosskinsky	Lehramtspraktikant Franz Murjahn
Lehramtspraktikant Karl Holzmann	Lehramtspraktikant Hugo Steinhart

Religions- und Nebenlehrer:

Stadtvikar Otfried Fehrle für einen Teil des evangelischen Religionsunterrichtes
Kaplan Franz Roser } für den katholischen Religionsunterricht
Kaplan Martin Schelb }

Stadtpfarrer Paul Christian für den altkatholischen Religionsunterricht
Rabbiner Dr. Gustav Oppenheim } für den israelitischen Religionsunterricht
Hauptlehrer Samuel Frank
Hauptlehrer Alois Stockert für einen Teil des Handfertigkeitsunterrichts

Beirat:

Oberbürgermeister Paul Martin, Vorsitz.	Kommerzienrat August Imhoff, Bezirksrat
Direktor Wilhelm Höhler, Geh. Hofrat	Stadtrat Louis Tescher
Professor Georg Treiber	Stadtrat Friedrich Wachenheim
Medizinalrat Dr. August Zix, Bezirksarzt	Stadtverordneter Rud. Kramer

Schriftführer des Beirats: Oberstadtsekretär E. Schilling

Rechner:

Stadtrechner Julius Röderer

Schuldiener: Karl Rumpf

Heizer: Alois Matzer



2. Übersicht der Schülerzahl im Schuljahre 1910/11.

	Klassen																		Summe
	VI.		V.		IV.		U. III.		O. III.		U. II.		O. II.		U. I.		O. I.		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
Stand des vorigen Jahresberichts vom 1. Juli 1910	35	38	36	36	42	40	30	27	38	37	33	37	23	20	31	29	21	19	572
Davon am Schlusse des Schuljahres nicht versetzt	2	2	4	4	8	6	5	8	4	7	6	8	3	2	2	5	—	2	78
Davon am Schlusse des Schuljahres ausgetreten	1	2	—	2	2	8	2	2	1	—	16	13	—	1	—	—	21	17	88
Am Anfang des Schuljahres vom vorigen Schuljahr übernommen	4	—	36	36	40	36	37	34	27	26	39	38	14	18	22	22	29	26	484
Im Laufe des Schuljahres eingetreten	32	37	2	1	1	7	1	4	—	2	—	1	6	3	1	2	—	1	101
Gesamtzahl	36	37	38	37	41	43	38	38	27	28	39	39	20	21	23	24	29	27	585
Ausgetreten während des Schuljahres	3	—	2	3	3	5	1	4	—	2	2	7	2	4	1	—	—	2	41
Stand am Ende des Schuljahres	33	37	36	34	38	38	37	34	27	26	37	32	18	17	22	24	29	25	544
Versetzte	—	—	31	35	32	32	34	31	25	19	34	30	14	17	20	18	29	24	425
Repetenten	4	—	5	—	8	4	3	3	2	7	5	8	—	1	2	4	—	2	59
Knaben	36	32	36	37	38	43	38	36	25	28	39	37	20	20	23	21	29	23	561
Mädchen	—	5	2	—	3	—	—	2	2	—	—	2	—	1	—	3	—	4	24
Evangelisch	22	23	24	19	26	24	25	21	19	17	27	21	13	14	8	19	14	20	356
Katholisch	11	11	12	16	7	12	11	10	6	8	11	12	5	4	10	4	12	6	168
Altkatholisch	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4
Israelitisch	2	2	2	1	8	6	2	6	1	3	1	5	1	2	1	1	3	1	48
Freireligiös	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	9
Badener	19	18	31	20	26	27	27	23	15	18	24	28	15	14	16	17	24	15	377
Sonstige Reichsangehörige	17	17	7	17	13	16	10	15	11	10	15	11	5	7	6	7	4	12	200
Reichsausländer	—	2	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	8
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz	30	28	33	28	34	38	31	32	22	18	32	30	12	16	13	12	15	20	444
Von auswärts sind in Verpflegung gegeben	1	1	—	—	—	—	1	—	—	3	2	2	1	3	3	5	2	1	25
Von auswärts besuchen täglich die Schule	5	8	5	9	7	5	6	6	5	7	5	7	7	2	7	7	12	6	116
Im Volksschulpflichtigen Alter stehen	36	37	38	37	36	37	25	19	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	267

3. Abiturienten von 1909/10.

Am Ende des Schuljahres 1909/10 wurden nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 14. bzw. 15. Juli 1910 folgende Oberprimaner mit dem Zeugnis der Reife entlassen:

Name	Geburtsort	Geburts-jahr	Kon-fession	Berufsbestimmung bezw. Studium
O. I. a				
Brecht Hermann	Dossenheim	1891	ev.	Neuere Philologie
Christ Adolf	Dannstadt	1890	ev.	Veterinärmedizin
Darmstädter Karl	Birkenau	1892	isr.	Neuere Philologie
Fricke Karl	Frankfurt a. M.	1892	ev.	Jurisprudenz
Glaser Max	Mannheim	1892	ev.	Kaufmann
Gutjahr Heinrich	Mannheim	1889	altkath.	Kunstmalerei
Hammer Walter	Heidelberg	1892	ev.	Offizier
Herrdegen Leonhard	Mannheim	1891	ev.	Chemie
Janz Heinrich	Ludwigshafen	1891	ev.	Offizier
Klein Adolf	Siegen	1888	ev.	Baufach
Krauss Walter	Mannheim	1889	ev.	Kaufmann
Lucan Friedrich	Pforzheim	1892	ev.	Jurisprudenz
Markus Ludwig	Mannheim	1892	isr.	Mathematik u. Naturwissensch.
Marquis Adolf	Mannheim	1890	ev.	Maschinenbau
Müller Josef	Mannheim	1891	ev.	Medizin
Peter Richard	Bretten	1891	ev.	Pharmazie
Reinhardt Otto	Mannheim	1892	ev.	Neuere Philologie
Schneider Julius	Triest	1891	ev.	Baufach
Weygoldt Hans	Konstanz	1891	ev.	Medizin
Zahn Werner	Wiesloch	1890	ev.	Offizier
Zuschneid Walter	Göttingen	1890	ev.	Medizin
O. I. b				
Becht Otto	Steinfeld (Rheinpfalz)	1890	kath.	Volksschullehrer
Depuhl Alfred	Mannheim	1892	ev.	Theologie
Goebel Wilhelm	Wiesbaden	1892	ev.	Veterinärmedizin
Gramlich Heinrich	Bödigheim	1888	ev.	Bankfach
Helwert Fritz	Ludwigshafen	1890	ev.	Chemie
Helwert Gustav	Ludwigshafen	1892	ev.	Kaufmann
Kappes Karl	Dallau	1890	ev.	Veterinärmedizin
Kimmig Adolf	Mannheim	1891	kath.	Volksschullehrer
Lehmann Erna	Dortmund	1891	freirel.	Nationalökonomie
Matanovich Paul	Cettigné (Montenegro)	1893	griech.-kath.	Medizin
Neuhaus Alfred	Schwetzingen	1892	kath.	Kaufmann
Patt Willi	Weidenau bei Siegen	1889	ev.	Medizin
Pfeiffer Ernst	Mannheim	1892	kath.	Kaufmann
Rabold Fritz	Randegg (Kreis Konstanz)	1890	kath.	Medizin
Ruckenbrod Emil	Mannheim	1891	kath.	Offizier
Triebkorn Albert	Brühl	1891	kath.	Landwirtschaft
Zehner Karl	Ludwigshafen	1890	ev.	Medizin
An Ostern 1911 nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 27. März 1911:				
Meng Friedrich	Manheim	1888	ev.	Veterinärmedizin
Prager Ludwig	Manheim	1892	ev.	Jurisprudenz

V. Ordnung der öffentlichen Lehrproben.

Freitag, 28. Juli 1911:

Vormittags 8 — 8 ³⁰ Uhr	Sexta b, Deutsch, Naturgeschichte
8 ³⁰ — 9	„ Quinta a, Latein, Rechnen
9 — 9 ³⁰	„ Quarta a, Französisch, Deutsch
9 ³⁰ — 10	„ Untertertia a, Latein, Geographie
10 — 10 ³⁰	„ Obertertia b, Mathematik, Naturgeschichte
10 ³⁰ — 11	„ Untersekunda a, Geschichte, Geographie u. Naturkunde
11 — 11 ³⁰	„ Obersekunda b, Latein, Englisch
11 ³⁰ — 12	„ Unterprima a, Mathematik, Französisch

Nachmittags 3 Uhr: Turnen der Klassen: VI. b, V. a, IV. a, U. III. b, O. III. a, U. II. a, U. I. a.

Eine **Ausstellung von Zeichnungen der Schüler** findet nicht statt, da die Höheren Lehranstalten Mannheims anlässlich der süddeutschen Zeichenlehrerversammlung gemeinsam ausgestellt haben.

Samstag, 29. Juli 1911, vormittags 9¹⁵ Uhr:

Schlussakt

in der Aula der Anstalt.



VI. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr nimmt seinen Anfang am

Dienstag, 12. September.

An diesem Tage werden vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr die Anmeldungen neu eintretender Schüler im Direktionszimmer entgegengenommen. Bei der Anmeldung sind die Anzumeldenden selbst persönlich vorzustellen und die Geburts-, Impf- und Schulzeugnisse vorzulegen.

Mittwoch, 13. September

werden von vormittags 8 Uhr an die Aufnahmeprüfungen vorgenommen, zu denen die Schüler die nötigen Schreibmaterialien mitzubringen haben.

Donnerstag, 14. September

versammeln sich um 9 Uhr sämtliche Schüler im Turnsaal. Nach Verlesung der Schulgesetze und Konstituierung der Klassen beginnt um 10 Uhr der regelmässige Unterricht.

Als Vorkenntnisse für den Eintritt in die unterste Klasse (Sexta) werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift;
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie Fertigkeit im Gebrauch der lateinischen Schrift;
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Rahmen der 3. Klasse einer einfachen Volksschule.

Zum Eintritt in das Realgymnasium ohne Aufnahmeprüfung sind nur die von einem anderen badischen Realgymnasium oder einer Höheren Bürgerschule mit dem Lehrplan der Realgymnasien, bezüglich der vier unteren Klassen (Sexta his Untertertia) auch die von einem badischen Gymnasium oder Progymnasium kommenden Schüler berechtigt, und zwar für diejenige Klasse, in die sie dort promoviert, bzw. in der sie dort aufgenommen waren.

Mannheim, im Juli 1911.

Grossh. Direktion:
Höhler

VII. Schüler-Verzeichnis.

Bemerkung: Den Namen der auswärtigen Schüler ist der derzeitige Wohnort der Eltern beigelegt.

* bedeutet: ausgetreten, † bedeutet: gestorben.

Sexta a.

Auerbacher Wilhelm, Ludwigshafen
 *Beck Wilhelm
 Brauchler Karl, Rheingönheim
 Brauchler Otto, Rheingönheim
 Braun Otto
 *Brilmayer Karl
 Eschert Hubert
 Franz Ernst
 Graeff Jakob
 Hammer Theodor
 Hanle Wilhelm
 Harperath Wilhelm
 Heubeling Fritz
 Hirsch Alfred
 Janson Emil
 Keller Heinrich
 Kern Ludwig
 Mayer Ernst
 Meinhard Paul
 de Millas Hermann
 Münch Herbert
 Ohler Ernst, Ludwigshafen
 Paulus Emil
 Pfeiffer Karl, Ludwigshafen
 Reidel Arthur
 Schick Eugen
 Schönhaar Heinrich
 Spruth Gerhard
 Stober Hans
 Stöcker Oskar
 Sturm Otto
 Walther Heinrich
 Weidner Herbert, Friedrichsfeld
 Weinig Bruno
 Wey Helmut 35—2

Sexta b.

Adam Fritz
 Badenhorst Heinrich, Ludwigshafen
 Berlinghof Karl, Friedrichsfeld
 Birk Karl
 Bizer Albert
 *Cpony Richard
 Duiffing Christine
 Edelmann Anna
 Eger Karl
 Eichrodt Kurt
 Esser Karl, Rheinau
 Fink Lothar

Foltz Heinrich
 Gögele Wilhelm
 Hornung Walter
 Kempster Robert
 Krug Werner, Ludwigshafen
 List Ernst
 Mack Katharina
 Mayer Fritz
 Müller Max
 Moullet Charles, Marseille
 Oldenbürger Kurt
 Riel Karl
 Roth Mathilde, Ludwigshafen
 Ruppert Walter
 Säger Wilh.
 Schnoy Erich
 Schmitt Paul, Ludwigshafen
 Schulze Harald
 Seelig Leopold
 Spahn Ernst
 Stoll Helga
 Strang Max
 Vogt Adolf
 Vogt Hermann
 Werlin Ernst 37—1

Quinta a.

Adelmann Hugo
 Atzel Eugen, Ludwigshafen
 Bahrmann Adolf
 Bender Karl
 Baer Karl, Seckenheim
 von Eberhard Werner
 Fabel Ludwig
 Gamp Alfred
 Heikampf Franz
 Hessle Erich
 Hettenbach Julius
 *Haaf Franz
 Hirsch Ernst
 Johmann Willi
 Kniel Erwin
 Küffner Hedwig, Ludwigshafen
 Küstner Erich, Ludwigshafen
 Lechleiter Norbert
 Loewecke Friedwald
 Mazarin Franz
 Ratjen Christoph
 Rub Karl
 Schnabel Heinrich

Schneider Hans
 Siebert Eduard
 Sieder Kurt
 Sonne Anita
 Spruth Walther
 Stein Gustav
 Voges Otto
 Wagner Wilhelm
 Walther Hans
 Wassermann Fritz
 Werner Kurt
 Wille Ernst
 *Willer Arthur
 Zahn Walther, Altussheim
 Zeier Robert 38—2

Quinta b.

Baumann Hermann, Altrip
 Bayer Albert, Sandhofen
 Bäcker Otto
 Bendheim Martin
 Blatter Ludwig, Ludwigshafen
 *Duhl Valentin
 Ellwanger Alfred, Ludwigshafen
 Esser Paul
 Geiger Karl
 de Haas Hermann
 *Hasse Georg, Ludwigshafen
 Härtel Paul, Ludwigshafen
 Heerwagen Werner
 Heizler Emil
 Hellwinkel Kurt, Ludwigshafen
 Hübner Werner
 Knappe Gerhard
 Knauber Philipp
 Köbele Hellmut
 Michel Paul
 Müller Karl
 Neuser Karl
 Noor Robert
 *Pfeuffer Friedrich
 Reiss Anton
 Rindenschwender Kurt
 Rösch Siegfried, Ludwigshafen
 Scheringer Karl
 Schmid Wilhelm
 Schoch Hugo
 Schulze Werner, Ludwigshafen
 Spaeth Walter
 Ullrich Fritz

Walliser Herbert
Zabler Adam
Ziegler Georg
Zoller Albert

37—3

Quarta a.

Aletter Wilhelm
Bär Karl
Becker Friedrich
Bohrmann Karl
Breitling Karl
Buddeberg Walter
Bussemer Heinrich
Darmstädter Franz
Finzer Hermann
Frank Ernst
Freimüller Fritz
Graf Alois, Friedrichsfeld
Häcker Erwin
Hoffmann Hans
Isakowitz Karl
Kadel Lina, Viernheim
Kadel Wilhelm, Viernheim
*Kaiser Kurt
Kirschbaum Artur, Ludwigshafen
Klein Heinrich
Kramer Otto
*Krüger Otto, Friedrichsfeld
Lemmer Karl
Liefhold Fritz
Mackay Herbert
de Millas Walter
Neugaß Fritz
Ruben Antonie
Ruppert Hans
Schmidle Hans
*Schreiber Christian
Schulze Hellmut
Sick Johanna
Siegel Ernst
Stähle Wilhelm
Stoll Wilhelm
Trautwein Max
Vögtle Karl
Vollmar Richard
Wagner Ludwig
Walter Heinrich, Ludwigshafen

41—3

Quarta b.

Abenheimer Karl
Allbrecht Alexander, Ludwigshafen
Argus Heinrich
Bärtich Edmund
Becht Josef
Benz Rudolf
Bischoff Gustav
Cohrs Bertold
Cronn Eduard, Friedrichsfeld
Elsishans Erich
*Felthauer Karl
Feuchtmann Fritz
Fischer Kurt
Friedel Johann, Seckenheim
Harter Max
Hartmann Alfred

Hartmann Fritz, Ludwigshafen
Herrwerth Richard
Hirsch Friedrich
Hoffmann Hans
Hoffmann Karl
*Kaiser Josef
Kaufmann Herbert
Krajewski Franz
Lichtenstetter Max
Mayfarth Georg
Meurer Friedrich
Michel Heinrich
Müller Georg
Neudörfer Wilhelm
Scheringer Kurt
*Schobert Valentin
Tillessen Kurt
Triebig Fritz
Wasser Friedrich
*Weigelt Oskar
Weil Alfred
Welz Hans
Wetzel Viktor
Willersinn Herbert, Mutterstadt
*Witecka Richard
Wolpert Kurt
Ziegler Josef

43—5

Unter-Tertia a.

Abenheimer Paul
Bader Hermann
Bäuerle Jakob
Baumüller Wilhelm
Becker Philipp, Ludwigshafen
Bergmann Hans, Odenheim
Bernd Adolf, Dönnstadt
Bommarius Heinrich
Brenner Joseph
Dick Rudolf
Ebenhög Otto
Fink Emil
Gleißner Friedrich
Grabenstein Friedrich
Hagenauer Rudolf
Heerwagen Otto
Hitzfeld Ludwig
Hofmann Friedrich, Rheingönnheim
Kaufmann Ludwig
Kniel Ludwig
Köllisch Hubert
Korfmann Robert
Küffner Helmut, Ludwigshafen
Matt Erich, Ludwigshafen
Mündel Franz
Nagel Fritz
Neulist Karl
Nonnenmacher Ludwig
Oesterhaus Wilhelm
Orth Theodor
Rupp Kurt
*Schandin Wilhelm
Schärr Hermann
Staab Wilhelm
Wedel Ernst
Weidmann Otto
Zepp Friedrich
Ziegler Friedrich

38—1

Unter-Tertia b.

Beidinger Otto
Bergmeier Stephan
Birkhofer Alfred
Bissinger Ernst
Brilmayer Adolfa
Ding Albert, Seckenheim
Dumm Heinrich, Friedrichsfeld
Eckrich Fritz
Erlanger Lothar
Euler Albert
Frank Kurt
Fritz Theodor
Gieser Fritz
Haymann Ludwig
Hochstädter Otto
*Jung Eugen
Kaerner Waldo
Keller Walter
Koch Jakob, Ludwigshafen
*Knöppel Fritz
*König Erich
Korfmann Walter
Krebs Otto
Kunz Friedrich, Großsachsen
Kunz Greta, Großsachsen
Lämmle Georg,
Meng Rudolf
Meurer Heinrich
Oppenheimer Hugo, Viernheim
Reichert Wilhelm
*Remp Friedrich
Ruben Arthur
Scherzinger Otto
Sick Walter
Tesseraux Hans
Weindel Erich
Weinig Arthur
Werner Hans

38—4

Ober-Tertia a.

Bischoff Wilhelm
Eckstein Erwin, Altrip
Hartmann Edwin
John v. Freyend Friedr. Wilhelm
Käppler Bruno
Kaerner Bertram
Katz Fritz
Keller Karl
Keller Viktor, Ludwigshafen
Kempff Fridolin
Kinzler Otto
Klumb Georg, Seckenheim
Köhler Richard
Körner Otto
Koopmann Hans, Ludwigshafen
Lucan Otto
Naserowsky Eduard
Oppenheimer Margarete
Orbach Max
Pakheiser Theodor
Schlereth Jens
Teubner Ludwig
Throm Joseph
Tischbein, Oskar, Ludwigshafen
Wagner Elise
Weindel Kurt
Wolpert Otto

27

Ober-Tertia b.

Bacmeister Rudolf, Heidelberg
Bröll Ulrich
Christophel Otto, Walldürn
Dresler Werner
Gottschalk Emil
Gromer Heinrich
Gutleben Hans, Ludwigshafen
Hageloch Georg
Heinichen Walter, Ludwigshafen
Hübner Hans
Hummel Adolf, Osterburken
Jäger Theodor
Kersten Otto, Ludwigshafen
Kramer Oskar
Lack Carlo
Lotz Karl
Marx Siegfried, Großschloßheim
Mayer Michael
Menges Willi
Merkel Fritz
Sanders Sigmund
Schmitt Gustav
† Sekyrka Franz
Stoy Hans, Heidelberg
Stoy Walter, Heidelberg
* Tischbein Willy, Ludwigshafen
* Walter Albert
Weighardt Erich 28—3

Unter-Sekunda a.

Baessler Karl
Balles Karl
Berghäuser Otto
Brand Theodor
Büchler Otto
Dann Fritz
Erlenwein Fritz, Ludwigshafen
* Fehn Richard
Frey Otto
Goerig Kurt
Häußer Emil
Heinlein Gustav
Herrwerth Emil
Hirsch Moritz
Hupp Georg
Kirchner Walter
Knoch Ernst
Körigen Hans
Künkel Theodor
Lindau Theodor, Heidelberg
Loos Arthur
Müller Fritz, Ellerstadt
Müller Hans
Müller Hermann
Pfeiffer Ernst, Ludwigshafen
Plettner Otto
Reinwald Otto
Rupp Arthur
Schärr Max
Schenkel Karl
Schirnska Richard
Schlereth Ernst
Schmidt Hermann, Hasloch a. M.
* Schwitzgebel Fritz
Seitz Richard, Ludwigshafen
Streiber Alexander

Streiber Leo
Tambach Wilhelm, Ludwigshafen
Ziegler Emil 39—2

Unter-Sekunda b.

Badendieck Ewald, Ludwigshafen
Bodenheimer Wilhelm
Böhme Paul
Brück Fritz
Dehoff Ernst
* Dickgießer Karl
Ehmig Walter
* Föhrenbach Kurt
Götz Joseph
Gräff Paul
Hasenbach Hermann
Heerwagen Rudolf
Herrmann Franz
Hirsch Julius
Höllich Karl
* Kiltbau Friedrich
Koller Alfred, Ludwigshafen
Küffner Hildegunde, Ludwigshafen
Lehr Emma, Ludwigshafen
Löwenstein Otto
* Märklin Wilhelm
Mosemann Emil
Mössel Heinrich, Ludwigshafen
Noll Alois
Ollendorff Ludwig
Otto Friedrich
* Sanders Alfred
Scheringer Werner
Scholz Hugo, Neckarhausen
Schumacher Friedrich
Spahn Richard
* Stanger Hans
* Stetter Eduard
Voges Fritz
Völker Emil, Heidelberg
Walliser Oskar
Weinig Robert
Weiß Georg
Wolf Karl 39—7

Ober-Sekunda a.

Bartholme Hugo, Schwetzingen
Eckstein Werner, Altrip
Erlenbach Adolf, Rheinau
Fasig Heinrich
Hartmann Friedrich
Hartmann Wilhelm
Holzner Rudolf
Kley Willy
Koopmann Walter
Lenz Bruno, Schwetzingen
Lill Erwin
* Lorentz Hermann, Seckenheim
Paar Hubert
Philipp Julius, Schwetzingen
Reinmuth Erich
Rothschild Sigfried
* Sams Philipp, Schwetzingen
Seiz Gustav, Eberbach
Vollmer Eugen
Wagner Erich 20—2

Ober-Sekunda b.

Berrer Walther
Bläser Theodor, Worms
Eckard Eugen
Erkenböling Else
Fricke Artur
* Futterer Albert
Hoffmann Ernst
Klavehn Karl
Kocks Otto
Kölsch Walther, Siegen
Lehmann Gustav
Loeb Walter
Lohnes Heinrich
* Neugass Ludwig
Ratjen Hans
* Rupp Richard
Schobert Franz
Schork Artur, Schwetzingen
* Schröder Kurt, Seckenheim
Stemmle Martin
Vorländer Fritz, Siegen 21—4

Unter-Prima a.

Bauer Hans
Berger Albert
Berger Karl, Plankstadt
Dumm Fritz, Friedrichsfeld
Ehrhardt Hans
Gutjahr Alfred
Hagemann Gustav
Haller Ernst, Heidelberg
Huber Artur, Heidelberg
Ihrig Walter
Lang Wilhelm
Lohnes Heinrich, Hirschhorn
Maier Richard, Mosbach
Ost Wilhelm
Reiche Erich, Schwetzingen
Rommel Paul, Siegen
Roeser Adolf, Ludwigshafen
Schüle Otto
* Schweizer Kurt
Uehlein Otto
Völker August, Heidelberg
Wedel Herbert
Würzt Karl 23—1

Unter-Prima b.

Aschenborn Hellmut, Bonn
Berberich Julius
Berberich Ludwig, Hainstadt
Brand Friedrich, Binau
Bürck Max, Schwetzingen
Dickgießer Alfred
Fischer Philipp, Schwetzingen
Fromm Adolf
Gallé Wilhelm
Hagemann Heinrich
Hammer Kurt, Heidelberg
Höhler Else
Jacki Friedrich
Jülig Alexander
von Kleist Heinrich, Heidelberg
Köberlin Karl, Ludwigshafen

Lindner Hermann
Müller Fritz, Ludwigshafen
Müller Heinrich, Eberbach
Nettel Anna
Schirmer Ludwig
Spatz Albert, Großholzheim
Weiersmüller Bettina, Ludwigshaf.
Zimmermann Robert 24

Ober-Prima a.

Adelmann Karl
Brilmayer Ludwig
Brunner Otto
Dörr Manfred
Glaser Ludwig
Großberger Herbert, Heidelberg
Gund Georg, Schwetzingen
Häcker Karl
Hennze Max, Friedrichsfeld
Hook Hermann
Jäger Albin, Ilvesheim
Kettemann Anton

Kippenberger Albrecht, Siegen
Kreis Fritz
Löbeling Hans
Mayer Rudolf, Ludwigshafen
Morlock Walter, Schwetzingen
Naumburg Fritz
Ratner Eugen, Odessa
Ripfel Franz
Rösch Johann, Plankstadt
Schiff Hugo
Schneider Artur, Plankstadt
Schneider Max, Schwetzingen
Schwarz Friedrich
Stoffel Ernst, Schwetzingen
Weidner Wilhelm
Wipfinger Ernst, Schwetzingen
Wittmann Ernst, Schwetzingen 29

Ober-Prima b.

Altmoos Otto
Appel Oskar
Aschenborn Willi, Bonn

Auerhahn Albert
Bauer Adolf
Brans Wilhelm
Feitel Luise
Fricke Fritz
Graeff Heinrich
Haller Oskar
Hameier Friedrich, Ludwigshafen
Hecht Gertrud, Würzburg
Hof Wolfgang, Heidelberg
Klotz Karl, Balsbach
Köllisch Helene
König Karl, Ludwigshafen
Lambert Ernst
Lang Heinrich
Leinweber Franz
Mayer Ludwig, Heidelberg
*Meng Friedrich
Pakheiser Kurt
*Prager Ludwig
Schroeck Margarete
Uehlein Karl
Uhde Rodney
Zimmermann Emil 27-2



Lindner Hermann
Müller Fritz, Ludwigshafen
Müller Heinrich, Eberbach
Nettel Anna
Schirmer Ludwig
Spatz Albert, Großscholzhelm
Weiersmüller Bettina, Ludwigshaf.
Zimmermann Robert 24

Ober-Prima a.

Adelmann Karl
Brilmayer Ludwig
Brunner Otto
Dörr Manfred
Glaser Ludwig
Großberger Herbert, Heidelberg
Gund Georg, Schwetzingen
Häcker Karl
Hennze Max, Friedrichsfeld
Hock Hermann
Jäger Albin, Ilvesheim
Kettemann Anton

Kippenberger Albrecht, Siegen
Kreis Fritz
Löbeling Hans
Mayer Rudo
Morlock Wa
Naumburg F
Ratner Eugen
Ripfel Franz
Rösch Johan
Schiff Hugo
Schneider Ar
Schneider M
Schwarz Frie
Stoffel Ernst
Weidner Wi
Wipfinger Er
Wittmann Er

Obe

Altmoos Otto
Appel Oskar
Aschenborn V

Auerhahn Albert

h, Ludwigshafen
Würzburg
Heidelberg
bach
vigshafen

Heidelberg

ete

hil 27-2

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K Y M C B